



Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden
Uffizi per economia e turissem dal Grischun
Ufficio dell'economia e del turismo dei Grigioni

Bündner Hotellerie: Entwicklung der Nachfrage in der Wintersaison 2021/22

16. Blitzumfrage bei Vorstandsmitgliedern HSGR vom 2. Januar 2022

HotellerieSuisse Graubünden / AWT, 04. Januar 2022



Ziel und Design der Umfrage 16

- Ziel: Aktuelle Aussagen zum Rückblick auf den Beginn der Wintersaison 2021/22 und zu den Aussichten auf den weiteren Saisonverlauf in der Bündner Hotellerie. Belichtet werden wiederum auch die Rekrutierungsschwierigkeiten von Arbeits- und Fachkräften in der Branche.
- Vergleich zu den Resultaten vorhergehender Umfragen aufgrund anderer Fragestellungen und Betrachtungsräume nur bedingt möglich.
- Formulierung von drei geschlossenen Fragen durch HSGR/AWT.
- Versand Umfrage durch Geschäftsstelle HSGR an Sektionspräsidenten am 2. Januar 2022.
- Elf Antworten aus allen Sektionen mit Winterbetrieb sind bis 04. Januar 2022 eingegangen.
- Einschränkungen der Aussagekraft: Keine Gewichtung der Resultate, keine Plausibilisierung.
- Einschätzungen der Sektionspräsidenten vorgenommen mit der Annahme keiner Verschärfungen der Einreisebeschränkungen und beständiger Pandemiesituation.

Frage 1: Geschäftsverlauf seit Wintersaisonstart 2021/22

Frage: Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Zahl der Hotelübernachtungen in Ihrer Region im Zeitraum von anfangs Dezember 2021 bis zum 3. Januar 2022 im Vergleich zum Vorjahr?

Mittel	+ 19.8 Prozent
Median	+ 18.8 Prozent
Max.	+ 45.0 Prozent
Min.	+ 3.5 Prozent

Kommentar zur Methodik Frage 1: Aufgrund des ausserordentlich guten Wintersaisonstarts der Hotelbetriebe in «Chur und Umgebung» (+ 250% Übernachtungen) gilt diese Sektion als statistischer Outlier und wurde zwecks Erhöhung der Validität der Auswertung separat zur obenstehenden Gesamtbetrachtung der weiteren 10 HSGR-Sektionen analysiert.

Die Bündner Hotellerie Betriebe blicken auf einen guten Saisonauftakt zurück. Im ganzen Kanton konnte die Anzahl der verbuchten Hotelübernachtungen im Vorjahresvergleich gesteigert werden. Hervorsticht, dass insbesondere auch die Auslastung der Stadthotellerie in der Sektion «Chur und Umgebung» in der Adventszeit wieder zulegen konnte. Dank dem guten Wintersportwetter und teilweise vorverlängerter Weihnachtsferien können auch die Hotelbetriebe in den weiteren kantonalen Sektionen auf einen erfolgreichen Start in die Skisaison zurückblicken.

Frage 2: Prognose Buchungsstand für den weiteren Verlauf der Wintersaison 2021/22

Frage: Wie dürfte sich gemäss Ihrer Einschätzung die Tourismusnachfrage in Ihrer Region während der restlichen Wintersaison (Jan.-Apr. 2022) im Vergleich zu einer «normalen» Wintersaison (z.B. Jan.-Apr. 2019) entwickeln?

Mittel	- 0.2 Prozent
Median	+ 2.5 Prozent
Max.	+ 15.0 Prozent
Min.	- 30.0 Prozent

Trotz der jüngsten Entwicklungen rund um die Covid-19 Pandemie blicken die Hoteliers in den meisten Sektionen der HotellerieSuisse Graubünden zuversichtlich in die kommenden Monate. Der Buchungsstand in den meisten Sektionen egalisiert und übertrifft sogar den Vergleichswert aus der Zeit vor dem Ausbruch der Corona Pandemie. Weiterhin unterdurchschnittlich im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie ist der Buchungsstand im Churer Stadttourismus, teilweise bedingt durch den neuerlichen Wegfall eines Grossteils des Geschäftsreisenden Verkehrs.



Frage 3: Rekrutierungsschwierigkeiten / Unterbesetzung Stellen in der Hotellerie

Frage: Wie hoch schätzen Sie den Anteil aktuell noch unbesetzter Stellen für die laufende Wintersaison in den Hotelbetrieben in Ihrer Region ein?

Mittel	6.7 Prozent
Median	5.0 Prozent
Max.	15.0 Prozent
Min.	2.0 Prozent

Leicht entspannt hat sich der Fachkräftemangel im Vergleich zur letzten Befragung vor dem Saisonstart. Am meisten Rekrutierungsschwierigkeiten bekunden nunmehr die Hotelbetriebe in den Sektionen ausserhalb der Grenzregionen zur Lombardei / Südtirol und Tirol – also die Regionen in Mittelbünden / Surselva und im Bündner Rheintal. Dem entsprechend und im Vergleich eher entspannter zeigt sich die Lage in den verschiedenen Hotellerie Sektionen des Engadins.

Fazit

- Die guten Witterungs- und Schneesportbedingungen seit Mitte Dezember bescherten der Bündner Hotellerie eine starke Vorsaison sowie ein solides Weihnachtsgeschäft. Die gut vorbereiteten Betriebe konnten entsprechend kurzfristig auf die in einigen Kantonen vorverlängerten Schulferien reagieren und die entsprechenden Kapazitäten zur Verfügung stellen.
- Der Buchungsstand für den weiteren Saisonverlauf wird weiterhin als volatil eingeschätzt und wird den Hotelbetreibern wiederum grosse Flexibilität abverlangen. Per Datum der Umfrage zeichnet sich in den meisten Sektionen von HotellerieSuisse Graubünden ein Buchungsstand ähnlich dem langjährigen Erfahrungswert aus der Zeit vor der Pandemie ab.
- Der Fachkräftemangel hat sich in den meisten Betrieben im Vergleich zur letzten Umfrage vom 25. November 2021 weitgehend entschärft. Insbesondere die Betriebe im Engadin konnten kurzfristig benötigtes Personal aus den grenzübergreifenden Arbeitsmärkten rekrutieren. Generell leicht schwieriger gestaltet sich die Personalrekrutierung für die Betriebe der HotellerieSuisse Sektionen «Arosa», «Flims Laax Falera», «Valbella Lenzerheide» sowie «Chur und Umgebung».